

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 16.11.2018

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 40. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 13.11.2018****öffentlich****3.4 Baubeschluss für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen  
1625/2018**

RM Hammer bittet um Mitteilung, ob als Alternative auch die Einrichtung eines Kreisverkehrs geprüft wurde. Zudem weist er kritisch darauf hin, dass die geplanten Multifunktionsflächen insbesondere den Gehwegbereich vor den Köln-Arcaden sehr engen und er daher die Frage aufwerfen möchte, ob diese in der vorgesehenen Breite unbedingt erforderlich seien.

Letztendlich bittet er noch um eine Erläuterung zur Radwegführung auf der Kalk-Mülheimer-Straße. Radfahrende, die von Norden kommen, könnten nicht mehr geradeaus fahren, sondern müssen stattdessen rechts abbiegen um dann anschließend einen U-Turn zu machen. Hier rege er an, nachzubessern und den Radfahrenden auf der geradeaus führenden Fahrbahn zu belassen. Auch die dortige Fahrbahnbreite von 4,75 m erscheine ihm für eine einspurige Verkehrsführung – im Verhältnis zum Fahrradstreifen von lediglich 1,50 m Breite – überdimensioniert.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass ein Kreisverkehr geometrisch passen würde; jedoch habe man hier einen hohen Anteil an Kfz-Verkehr und zudem eine sehr hohe Anzahl an querenden zu Fuß Gehenden auf allen Ästen, so dass ein Kreisverkehr an dieser Stelle nicht leistungsfähig wäre.

Funktionierende Multifunktionsflächen habe die Verwaltung beispielsweise bereits auf der Frankfurter Straße sowie der Severinsstraße eingerichtet. In wie weit diese von den anliegenden Geschäftsleuten in Anspruch genommen werden, könne die

Verwaltung nicht vorhersagen. Die Flächen können für Außengastronomie, Möblierung oder auch zum Parken genutzt werden; die Verwaltung bringe damit Flexibilität in die Planung.

Den Hinweis zur Radwegführung und Fahrbahnbreite nehme er zur Prüfung mit.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Anmerkungen und Hinweisen zunächst zur Beratung in die Bezirksvertretung Kalk.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt